

AZV „Wilde Sau“

Infos & Amtliches

Ausgabe 01/2023 · erscheint am 31.03.2023

Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ Klipphausen • Tharandt • Wilsdruff

■ Aus dem Inhalt...

Bericht aus den Verbands-
versammlungen
des AZV „Wilde Sau“

Änderung der
Verbandssatzung

Rückblick der Stadtentwässerung
Dresden GmbH zum
Betriebsgeschehen in den
technischen Anlagen des
AZV „Wilde Sau“ im Jahr 2022

Neue Entsorgungsfirma für
Dezentrale Abwasseranlagen
im Verbandsgebiet ab
Januar 2023

Ausgabestellen

Wichtige Telefonnummern

Öffnungszeiten / Erreichbar-
keit Geschäftsstelle

IMPRESSUM

Herausgeber:

Abwasserzweckverband
„Wilde Sau“ Klipphausen ·
Tharandt · Wilsdruff – Verbands-
vorsitzender Carsten Hahn;
Verantwortlich für den amtlichen
Teil: Verbandsvorsitzender
Abwasserzweckverband
„Wilde Sau“ Klipphausen ·
Tharandt · Wilsdruff, Löbtauer
Straße 6, 01723 Wilsdruff,
Telefon 035204/60530
Mail: post@azv-wilsdruff.de
Internet: www.azv-wilde-sau.de

Druck: Riedel GmbH & Co.KG
Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau OT Ottendorf

**Das nächste Amtsblatt
erscheint am
23.06.2023**



Gemeinsam Lebens- und
Umweltqualität verwirklichen...

1. Verbandsversammlung vom 02.03.2022 des AZV „Wilde Sau“

Die 1. Verbandsversammlung des Jahres 2023 fand am 02.03.2023 im Rathaus der Stadt Wilsdruff statt. Unter der Versammlungsleitung des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden, Herrn S. Ziesemer, stand auf der Tagesordnung die Wahl des neuen Verbandsvorsitzenden, nachdem sich der langjährige Verbandsvorsitzende Andreas Clausnitzer zum 01.02.2023 in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat.

Herr Carsten Hahn, Beigeordneter der Stadt Wilsdruff, stellte sich als einziger Kandidat dieser neuen Tätigkeit und Herausforderung

zur Verfügung. Die Abstimmung zur Wahl fand offen statt.

Die Mitglieder der Verbandsversammlung wählten Herrn Carsten Hahn einstimmig zum neuen Verbandsvorsitzenden. Herr Carsten Hahn nahm die Wahl als neuer Verbandsvorsitzender an.

Wir beglückwünschen Herrn Carsten Hahn zu dessen Wahl als Verbandsvorsitzender des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ und wünschen ihm für seine zukünftige Tätigkeit viel Erfolg.



Allgemeine Informationen

2. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ vom 29.09.2015

Auf der Grundlage der §§ 47 Abs. 1, 48, 61 sowie 26 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. April 2019 (SächsGVBl. S. 270), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Februar 2022 (SächsGVBl S134), geändert worden ist, hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ am 01.12.2022 folgende 2.

Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ vom 29.09.2015 (SächsABl. Nr. 42 S. 1457 ff.) beschlossen:

Artikel 1: Änderung in § 16 der Verbandssatzung

§ 16 wird wie folgt neu geändert:

■ § 16 Dienstkräfte des Zweckverbandes

(2) Der Zweckverband ermächtigt die SachsenServices GmbH im Namen des Verbandes Benutzungsgebührenbescheide gem. §§ 9 ff. SächsKAG zu erlassen.

Der Zweckverband ermächtigt die SachsenServices GmbH im Namen des Verbandes Benutzungsgebührenbescheide gem. §§ 9 ff. SächsKAG zu erlassen.

Wilsdruff, 01.12.2022

Silvio Ziesemer, Stellvertretender Verbandsvorsitzender

■ Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gilt die vorstehende Satzung, sofern sie unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen ist, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

- (1) die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- (2) Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- (3) der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 56 Abs. 3 i. V. m. § 21 Abs. 3 Sächs-KomZG wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- (4) vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem Verband unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Wilsdruff, den 01.12.2022

Silvio Ziesemer, Stellvertretender Verbandsvorsitzender

3. Jahresrückblick 2022 – Betrieb technischer Anlagen

Im Jahr 2022 erfolgte die Neuausschreibung der Betriebsführung der abwassertechnischen Anlagen im Gebiet des AZV „Wilde Sau“. Die Stadtentwässerung Dresden GmbH (SEDD) hat das beste Angebot abgegeben und wurde für weitere 3 Jahre mit der Betriebsführung beauftragt.

Der Betriebsführungsvertrag beinhaltet unter anderem die Überwachung der Betriebszustände, regelmäßige Anlagenwartungen, Reparaturen sowie die Pflege der Grünflächen. 2022 war, wie schon das Vorjahr, betriebstechnisch gesehen ein sehr ruhiges Jahr. Mitte des Jahres fielen weitestgehend die Einschränkungen durch die Coronapandemie und aufgrund der Trockenheit des Jahres traten, abgesehen von der Kläranlage Limbach, keine größeren Schwierigkeiten mit zu hohen Zuflüssen oder Ähnlichem auf. Von 16 eingegangenen Störungsmeldungen betrafen acht Meldungen reparaturbedürftige Schachtabdeckungen, vier Geruchsbelästigungen, eine Rattensich-

tung, eine Gewässerverschmutzung und zwei Behinderungen im Abflussverhalten.

■ Kläranlagen

KA Limbach: An die Kläranlage sind 63 Einwohner und die Stiftung Leben und Arbeit (Rittergut Limbach) angeschlossen. Zur genaueren Ermittlung der Belastung der Kläranlage war bereits 2021 eine Messreihe durchgeführt worden. Daraus ergab sich, dass die stoffliche Belastung aus dem Ort ziemlich genau der angeschlossenen Einwohnerzahl entspricht. Bei Veranstaltungsbetrieb im Rittergut kann die Schmutzfracht, in Abhängigkeit der Gäste und zubereiteten Essensportionen, auf das 3-fache ansteigen. Die zulässige Belastung der Kläranlage wird an diesen Tagen überschritten. Die daraus folgende Stoßbelastung stellte, wie in den vergangenen Jahren, eine Herausforderung für die Einhaltung der geforderten Ablaufwerte der Kläran-

lage dar. Probleme bereitet nach wie vor der unerwünschte Zufluss von Regenwasser, was 2022 zu 4 meldepflichtigen Störungen führte. Es wurde deswegen erneut nach Fehleinbindungen gesucht. Die Aktivitäten wurden aber vorerst wegen geringer Mitwirkungsbereitschaft einiger Anwohner eingestellt. Im Jahr 2023 wird die Anpassung der Kläranlage an die vorhandene Belastung ingenieurtechnisch bewertet und die notwendigen Investitionen ermittelt.

KA Zur Ziegelei: Die Schilfkläranlage leistet zuverlässig Ihren Dienst. Das Schilf wurde 2 x pro Jahr gemäht und der Schlamm aus der Absetzgrube fachgerecht entsorgt.

■ Pumpwerke

Der AZV besitzt derzeit 22 Schmutzwasserpumpenanlagen (SPW) mit den dazugehörigen Druckleitungen. Auch das im Vorjahr in Betrieb genommene SPW Am Wasserhäuschen in Wilsdruff arbeitete stabil. Die Pumpenanlagen SPW Kleinopitz und SPW Weißiger Straße in Klein-



Die Schilfkläranlage Zur Ziegelei in Mohorn

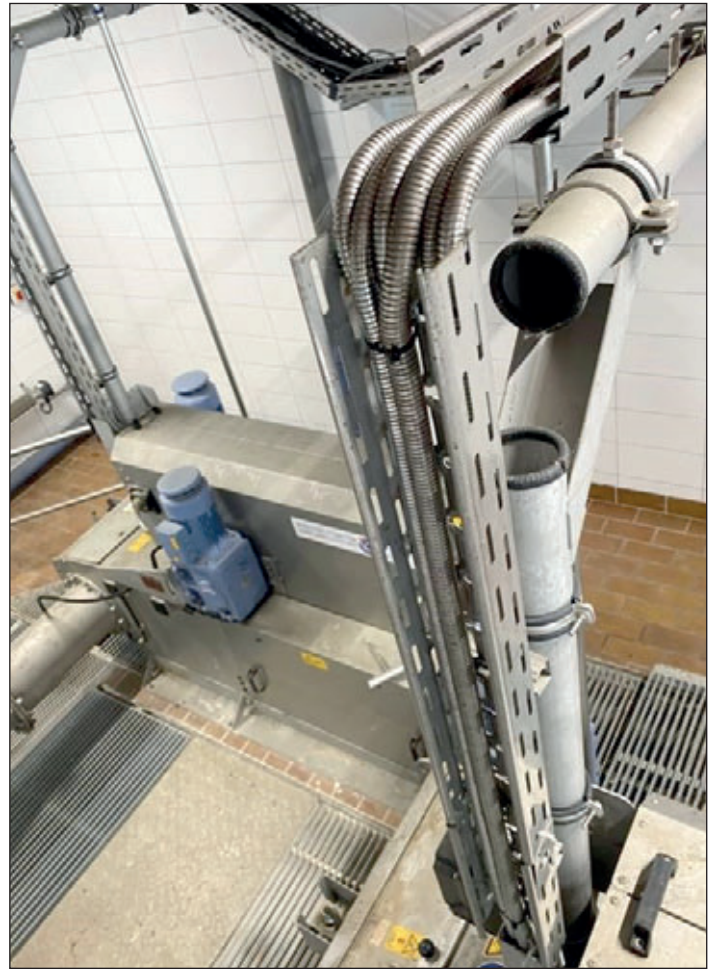
opitz wurden im 2. Halbjahr in Betrieb genommen und arbeiten seitdem ebenfalls stabil.

Beim Betrieb der Abwasserpumpwerke traten im Jahr 2022 acht Störungen auf. Durch den sofortigen Einsatz des Bereitschaftsdienstes, blieben sieben davon ohne nennenswerte Auswirkungen auf die Abwasserentsorgung. In einem Fall kam es am SPW An der Mühle in Grumbach zu Störungen der geordneten Abwasserentsorgung. Bedauerlicherweise gab es während der Bauzeit nicht durch den AZV oder den Betriebsführer Stadtentwässerung Dresden GmbH zu vertretende Ausfälle der provisorischen Pumpanlage, die zu Rückstau und Unmut bei einigen Anwohnern führten, wofür hiermit nachträglich um Entschuldigung gebeten wird.

Das größte Pumpwerk des Verbandes, das Abwasserüberleitungs-



provisorische Pumpanlage am SPW An der Mühle



gegen Nagetierfraß geschützte Kabel im Rechengebäude

pumpwerk „Saubachtalweg“ (ehem. Kläranlage) arbeitete ohne größere Betriebsprobleme. Eine Optimierung des Pumpensumpfes, mittels des Einbaus einer Tauchwand zur Verringerung des Lufteintrages, ist für 2023 vorgesehen. Die im letzten Jahr gemeldeten Schäden durch Nagetierfall im Rechengebäude konnten durch den Schutz von Kabeln durch Metallhüllen abgestellt werden. Nach der im Jahr 2016 erfolgten Zustandsbewertung aller Pumpwerke erstellte der Betriebsführer die Planung für die Instandsetzungen in den Folgejahren. Nach Bestätigung durch den AZV wird dieser Plan seitdem Stück um Stück umgesetzt. 2022 erfolgten die Instandsetzungen folgender Pumpwerke:

- An der Mühle in Grumbach (Erneuerung Pumpen, Rohrleitungen, Schaltschrank)
- Zum Sportplatz in Kesselsdorf (Erneuerung Rohrleitungen, Schaltschrank, Abdeckung)
- Zur Erholung in Kesselsdorf (Erneuerung Pumpen, Rohrleitungen, Schaltschrank, Abdeckung)
- Jugendclub in Kesselsdorf (Erneuerung Pumpen, Schaltschrank)

Darüber hinaus erfolgte der Neubau der Pumpwerke Kleinopitz und Kleinopitz (Weißiger Straße). Neu begonnen haben die Umbauplanungen für das SPW Freiberger Straße in Mohorn. Der Umbau wird aus verschiedenen Gründen notwendig. Insbesondere ist die Maschinenteknik stark verschlissen und nicht mehr ausfallsicher. Der Umbau soll 2023 beginnen. Dann wird neben dem alten SPW ein neues errichtet. Wegen der sehr großen Förderhöhe soll eine besondere Pumpentechnologie zum Einsatz kommen: Tandempumpen.

■ Geruchsprävention

Für die Geruchsprävention kam weiterhin an 3 Dosierstationen das Produkt Nutriox (Calciumnitrat) der Firma YARA Industrial GmbH zum Einsatz. Die Verteilung von Nutriox erfolgte entsprechend des Verbrauchs pro Dosierstation unter Beachtung der vertraglich vereinbarten Höchstmenge.



Blick in das neu ausgerüstete SWP An der Mühle



Neue Abwasserpumpe

An folgenden Dosierpunkten erfolgte eine Dosierung:

- SPW Zschoner Ring,
- SPW Christian-Klengel-Straße
- SPW Sachsenallee und
- SPW Kleinopitz.

Im Dezember 2022 lag eine Geruchsbeschwerde aus dem Wohngebiet „Am Wasserhäuschen“ vor. Die eingeleiteten Kontrollmessungen hinsichtlich der Schwefelwasserstoffkonzentration bestätigten dies. Der Aufbau einer Teststation zur Ermittlung der notwendigen Dosiermengen erfolgt im 1. Quartal 2023. Die Dosierung erfolgte auf Grundlage des Angebotes der Firma Yara abwassermengenproportional. Dabei wird in den Wintermonaten die Dosierung komplett eingestellt. Die zwischenzeitlich gesammelten Ergebnisse und Erfahrungen mit

dem Einsatz von Nutriox sind durchweg gut. Es liegen auch erste verbale Rückmeldungen von Anrainern vor, die sich positiv zu der eingetretenen Verbesserung geäußert haben. Um eine weitere Optimierung hinsichtlich der Geruchsemissionen und des Verbrauches zu erzielen, wurde Anfang 2023 dazu übergegangen, auch in den Wintermonaten eine 50%ige Grunddosierung vorzunehmen.

■ Kanalnetz

Die Länge des im Grafischen Informationssystem „CARDO“ erfassten Kanalnetzes im Verbandsgebiet beträgt 214 km und setzt sich aus 94 km Schmutzwasserkanälen, 117 km Regenwasserkanälen und 3 km Mischwasserkanälen zusammen. Hinzu kommen 15 km Druckleitungen. Im Jahr 2022 wurden rund 3,5 Kanalkilometer mittels TV-Inspektion untersucht, sodass insgesamt bisher eine Gesamtlänge von 70,3 Kanalkilometern inspiziert wurden. Die ingenieurtechnische Auswertung erfolgte durch die SEDD. Dabei wurden 2022 einige Schäden festgestellt, die in nächster Zeit ausschließlich in geschlossener Bauweise saniert werden sollen. Typische Schadensbilder sind verfestigte Ablagerungen, Deformationen und Verformungen sowie kleine Längs- und Querrisse.

Aller drei Jahre werden die öffentlichen Schächte inspiziert, 2022 insgesamt ca. 1200 Stück in Kesselsdorf. Die Inspektion beinhaltet die Reinigung der Schmutzfänger, die bauliche Zustandskontrolle und die Feststellung des Kanalreinigungsbedarfs. Die bei der Schachtinspektion festgestellten Schäden werden entsprechend ihrer Schadensklasse klassifiziert und bei Bedarf beseitigt. 2022 wurden, insbesondere durch Firma Drebau, Schächte mit einem Kostenumfang von ca. 35.000 Euro instandgesetzt.

■ Regenbecken

Die 24 Regenbecken des Verbandsgebietes wurden regelmäßigen Betriebsprüfungen nach Starkregen, mindestens aber vierteljährlichen Kontrollen, unterzogen. Zudem erfolgte die Wartung der maschinentechnischen Ausrüstung. Die Bewirtschaftung der Rasenflächen erfolgte an den drei Regenbecken am Bahnhofsring in Grumbach durch Beweidung mit Schafen. Bei der Grünflächenpflege wirkte, wie schon in den Vorjahren, insbesondere Firma Krasulsky kräftig mit.

fm/ Fotos: SEDD.



verfestigte Ablagerungen, Mühlweg



leichte Rohrdeformation, Limbacher Straße



undichte Rohrverbindung, Arthur-Kühne-Straße

■ Neue Entsorgungsfirma für Dezentrale Abwasseranlagen im Verbandsgebiet ab Januar 2023

Die bisherige Entsorgungsfirma Enno Fischer UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG aus Radebeul beendete ihre Geschäftstätigkeit zum 31.12.2022. **Ab Januar 2023 wurde die Entsorgung der dezentralen Abwasseranlagen im Verbandsgebiet von der Firma Abfuhr- und Entsorgung Meißen GmbH & Co.KG übernommen.**

- Tel: 03521 733849 • Fax: 03521 733789 • E-Mail: grubenentleerung@ae-meissen.de

Abwasserzweckverband „Wilde Sau“
Klipphausen, Pohrsdorf, Wilsdruff

**Anmeldung zur Gebührenabrechnung
Abwasser**

zentral
dezentral

Anmeldung zum 20 ist vom Abwasserzweckverband ausgefüllt
Einzelbogen / Anmeldebogen

Trinkwasser-Kundennummer

Grundstück:

Straße, Haus-Nr.

PLZ Ort

Flurstück Gemarkung

Anschrift des Grundstückseigentümers:

Anrede Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ Ort

Übernahmedaten des Grundstückes (Hauswasserzähler)

Zählernummer Zählerstand Ablesedatum

Bezug aus Eigenversorgungsanlagen gem. § 43 AbwS (Brunnen, etc.)

Anschrift für Gebührenscheid:

Anrede Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ Ort

Regenwasserableitung über öffentlichen Kanal: ja nein

Ort Datum Unterschrift d. Grundstückseigentümers

Verbandsvorsitzender Geschäftsstelle AZV Tel: 03 52 044 05 30
Löbtauer Str. 6 Fax 03 52 044 82 12
01723 Wilsdruff E-Mail: post@azv-wilsdruff.de

Service & Erreichbarkeit

- **Störungen in öffentlichen Abwasseranlagen Stadt-entwässerung Dresden GmbH**
Tel: 0351 8222222
- **Entsorgung von Abwasser und Klärschlamm aus dezentralen Abwasseranlagen: NEU**
Abfuhr- und Entsorgung Meißen GmbH & Co.KG
Tel: 03521 733849
Fax: 03521 733789
grubenentleerung@ae-meissen.de
- **Öffnungszeiten Geschäftsstelle**
Dienstag von 08:00 – 12:00 Uhr,
14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag von 08:00 – 12:00 Uhr
Nach Vereinbarung an allen Wochentagen
- **Erreichbarkeit der Geschäftsstelle**
Löbtauer Straße 6, 01723 Wilsdruff
Telefon: 035204 60530
Fax: 035204 48212
Mail: post@azv-wilsdruff.de
www.azv-wilde-sau.de

■ Ausgabestellen

Das Amtsblatt des AZV „Wilde Sau“ erscheint vierteljährlich, jeweils zum Ende des Quartals und liegt an folgenden Verteilstellen zur Mitnahme aus. Darüber hinaus ist das Amtsblatt jederzeit zu den angegebenen Öffnungszeiten oder auf Anfrage in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ erhältlich. **Wilsdruff:** AZV „Wilde Sau“, Löbtauer Straße 6 • Stadtverwaltung, Nossener Straße 20, **Grumbach,** Landbäckerei Friedrich, August-Bebel-Straße 1a, **Braunsdorf:** Bäckerei Franke, Lindenstraße 3, **Oberhermsdorf:** Bäckerei Goldbach, Hauptstraße 1, **Kleinopitz:** Bäckerei Goldbach, Tharandter Straße 23, **Kesselsdorf:** bilgro-Getränkemarkt, Grumbacher Straße 16, **Kaufbach:** Bäckerei Schilling Oberstraße 50, **Limbach:** Mode & Schuboutique Waak, Hauptstraße 55, **Blankenstein,** Kiga Blankenstein, Kirchweg 4, **Mohorn:** Schüs Shop, Freiburger Straße 6, **Herzogswalde:** Getränkemarkt Lucius, Landbergblick, **Helbigsdorf:** Bäckerei Schober, Obere Dorfstraße 4, **Klipphausen:** Gemeindeverwaltung, Talstraße 3, **Tharandt:** Stadtverwaltung Tharandt, Schillerstraße 5

■ Diese Dinge haben im Abwasser nichts zu suchen

Abfälle in der Toilette verursachen erheblichen Betriebsaufwand in der Kanalisation und im Klärwerk. Letztlich müssen alle Bürger dafür bezahlen. Noch sind die Kosten mit der aktuellen Abwassergebühr gedeckt. Damit das so bleibt, beachten Sie bitte diese Tipps. Auch ein Blick auf die jeweilige Verpackung hilft, dort finden sie ggf. den Hinweis „Nicht in die Toilette entsorgen“.

■ Medikamente aller Art:

Arzneimittel können auch in modernen Kläranlagen nur zum Teil oder gar nicht entfernt werden – gelangen sie in den Wasserkreislauf, belasten sie die Umwelt und sind eine Gefahr für die Gesundheit.

Alte Tabletten, Säfte und Tropfen entsorgen Sie über den Hausmüll. Oder fragen Sie in Ihrer Apotheke, ob man dort abgelieferte Medikamente entgegennimmt.



